

SCHULBAUTEN UND KINDERGÄRTEN

Schulhaus Hegifeld

Hobelwerkweg 8

Das Primarschulhaus Hegifeld wurde am 24. April 1965 eingeweiht. Durch das stark wachsende Umfeld im Hegifeld und in Hegi ist dieser Schulraum sehr umworben und ist auch ergänzt worden. Im Schulhaus Hegifeld stehen der Kinderbetreuung zwei Pavillons zur Verfügung.

BAUJAHR
1965

ADRESSE
Schulhaus Hegifeld
Hobelwerkweg 8
8404 Winterthur



2021: Luftaufnahme der Schulanlage
Foto: winbib, Nadia Pettannice (Signatur FotDig_2023-0357)

Das Primarschulhaus Hegifeld wurde am 24. April 1965 eingeweiht. Es umfasst zehn Primarklassenzimmer, zwei Kindergartenabteilungen, eine Turnhalle und eine Hauswartwohnung. Zuvor hatten die Stimmbürger der Stadt am 24. März 1963 mit 14'075 Ja gegen 3'452 Nein bei einer Stimmbeteiligung von 80,5 % dem Kredit von 2'267'050 Franken zugestimmt. Architekt war Zdzislaw Pregowski. Im Schulhaus Hegifeld stehen der Kinderbetreuung zwei Pavillons zur Verfügung. Zeltturnhalle Die provisorische Turnhalle beim Schulhaus Hegifeld wird so lange dem schulischen Sportunterricht dienen, bis das geplante Schulhaus in Neuhegi mit grossem Turnhallenkomplex im Jahr 2016 fertig gestellt sein wird.

Beim Hallenbau handelt es sich um ein mobiles und isoliertes Giebelzelt von 30 m Länge und 15,5 m Breite und einer Giebelhöhe von 6,5 m. Die Seitenwände bestehen aus isolierten Fassadenelementen. Die ebenfalls isolierte

Dachkonstruktion besteht aus einer Thermodachplane. Auf der südwestseitigen Dachkonstruktion werden Solarzellenelemente montiert. Die gewonnene Energie soll direkt in das lokale Netzwerk eingespeist werden. Das erzeugte Energievolumen deckt den Strombedarf von vier mittleren Haushaltungen, somit kann der durchschnittliche Stromverbrauch der provisorischen Turnhalle vollumfänglich kompensiert werden.

„Ein ganz grosses Weihnachtsgeschenk kann heute die Schule Hegi in Empfang nehmen“, so äusserte sich Schulleiter Franco Brasi am 20. Dezember 2011 anlässlich der kleinen aber stimmungsvollen Einweihung der neuen Turnhalle. 26 Klassen werden diese Turn- und Spielhalle künftig nutzen und viel und mehr Bewegung für die rund 500 Schülern möglich machen. Ein lang ersehnter Wunsch ging für die Unterstufen in Erfüllung. Erster dreistöckiger Pavillon in Winterthur Um den immer stärker wachsenden Schulraumbedarf in der Schulraumeinheit Hegi (Schulhäuser Hegi, Hegifeld und Eulachpark) zu decken, wurde zum Beginn des Schuljahres 2015/16 ein weiterer Pavillon in Betrieb genommen. Nachdem die Winterthurer Entwicklung des neuartigen Pavillon-Systems (Architekt Ruedi Lattmann, Bauunternehmung Baltensperger AG) bereits in den Schulanlagen Tössfeld (6 Klassenzimmer), Eichliacker (6 Klassenzimmer), Guggenbühl (6 Klassenzimmer) und Schönengrund (4 Klassenzimmer) die Bewährungsprobe bestanden haben, wurde mit einer Bauzeit von knapp sechs Monaten auf dem Areal des Schulhauses Hegifeld der erste dreistöckige Pavillon erstellt. Dieser Neubau besitzt vier Klassenzimmer für Regelklassen, zwei Handarbeitszimmer und im Erdgeschoss drei Räume für die Kinderbetreuung (Tagesschule, Hort etc.). Die neuen Räume weisen in keiner Art und Weise einen Provisorium-Charakter auf. Im Gegenteil, Sie präsentieren sich geräumig, hell und mit viel Holz sehr gemütlich. Die Gesamtaufwendungen betrugen 4'075'427.30 Franken. Weitere Pavillons werden im Jahre 2015 auch bei den Schulanlagen Erlen und Rebwiesen dem Betrieb übergeben.

Links

- [Webseite: Schule Hegi](#)

Bibliografie

- Schulhaus Hegifeld
 - Fotochronik: Oberi Zytig 1997/118 m.Abb. - Stadtblatt 1997/116. - Landbote 1998/133.
 - Pavillon: Landbote 2002/252 m.Abb.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
09.07.2024